

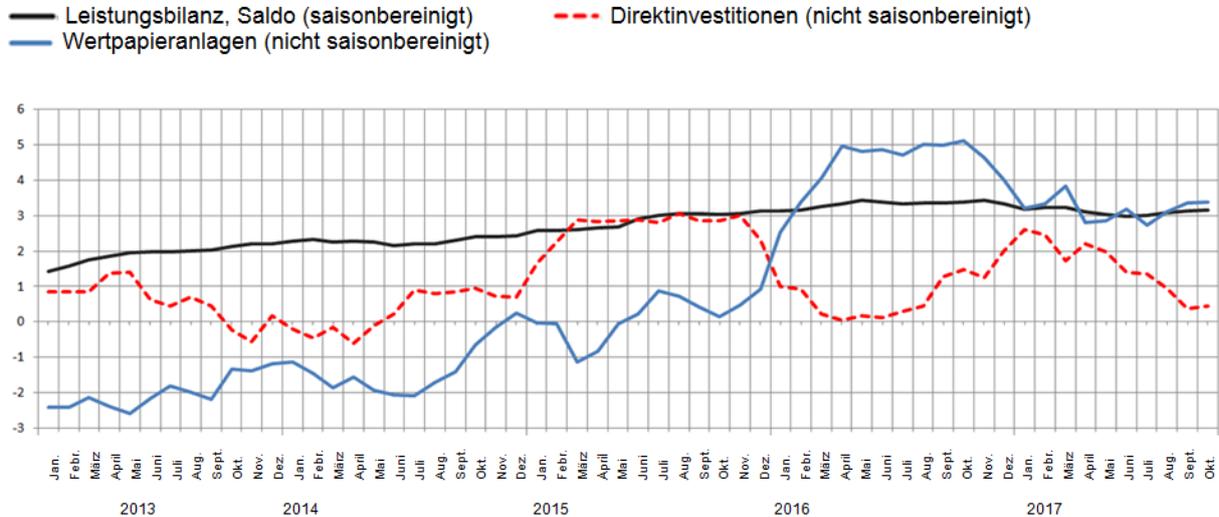
PRESSEMITTEILUNG

20. Dezember 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Oktober 2017

- Im Oktober 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 30,8 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb von Forderungen in Höhe von 61 Mrd € und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten im Umfang von 18 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Oktober 2017 einen Überschuss in Höhe von 30,8 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (26,2 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (9,8 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (7,3 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (12,5 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz wies für den Zeitraum bis einschließlich Oktober 2017 einen Überschuss von 349,6 Mrd € (3,2 % des BIP des Eurogebiets) auf, verglichen mit einem Aktivsaldo von 363,4 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung waren ein geringerer Überschuss im *Warenhandel* (340,4 Mrd € statt zuvor 373,7 Mrd €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (150,6 Mrd € nach 137,9 Mrd €). Kompensiert wurde dies zum Teil durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (66,2 Mrd € nach 48,4 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (93,6 Mrd € nach 79,1 Mrd €).

Kapitalbilanz

Im Oktober 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 61 Mrd € und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten im Umfang von 18 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Die Forderungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich per saldo um 35 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoerwerb von *Direktinvestitionskrediten* (49 Mrd €), der teilweise durch die Nettoveräußerung von *Beteiligungskapital* (13 Mrd €) aufgezehrt wurde. Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 6 Mrd €, dabei stand einem Nettoerwerb von *Direktinvestitionskrediten* (11 Mrd €) des Euroraums durch Gebietsfremde die Nettoveräußerung von im Euroraum begebenem *Beteiligungskapital* durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets (5 Mrd €) gegenüber.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 26 Mrd €. Dahinter verbarg sich ein Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (25 Mrd €) sowie von *langfristigen Schuldverschreibungen* (13 Mrd €), der zum Teil durch Nettoverkäufe/-tilgungen *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (12 Mrd €) aufgezehrt wurde. Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Abnahme im Umfang von 25 Mrd € zu verzeichnen; diese ergab sich aus der Nettoveräußerung von im Euroraum begebenen *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (26 Mrd € bzw. 46 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Eurogebiets, die zum Teil durch den Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (48 Mrd €) kompensiert wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 1 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Forderungen in Höhe von 131 Mrd € erworben sowie Verbindlichkeiten im Umfang von 170 Mrd € aufgenommen. Der Nettoerwerb von Forderungen war dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (118 Mrd €) und in geringerem Maße den *übrigen Sektoren* (16 Mrd €) geschuldet und wurde teilweise durch einen Rückgang der Forderungen beim Eurosystem (3 Mrd €) ausgeglichen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten war den *MFIs (ohne Eurosystem)* (204 Mrd €) und den *übrigen Sektoren* (2 Mrd €) zuzuschreiben. Ausgeglichen wurde dies zum Teil dadurch, dass Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo Forderungen gegenüber dem *Eurosystem* abstießen (36 Mrd €).

Im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 721 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 298 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 967 Mrd € bzw. 262 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2016. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet. Dabei wurden per saldo Forderungen aus *Beteiligungskapital* in Höhe von 75 Mrd € (zuvor: 548 Mrd €) erworben, und bei den Verbindlichkeiten aus *Beteiligungskapital* waren statt des zuletzt verzeichneten Nettoerwerbs im Umfang von 410 Mrd € durch Gebietsfremde nun Nettoveräußerungen in Höhe von 84 Mrd € zu verbuchen. Die Veränderungen bei den *Direktinvestitionen* wurden durch die Veränderungen der *Wertpapieranlagen* zum Teil wieder wettgemacht, insbesondere durch die Transaktionen in Bezug auf *Aktien- und Investmentfondsanteile*. Was die Forderungen betrifft, so traten gebietsansässige Anleger nicht mehr als Nettoverkäufer ausländischer *Aktien und Investmentfondsanteile* (2 Mrd €), sondern als Nettokäufer (169 Mrd €) auf. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 128 Mrd € auf 368 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2017 um 77 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 293 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2016. Die Gegenbuchungen zu den Überschüssen in der Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz finden sich im Wesentlichen in den Nettofinanztransaktionen der Nicht-MFIs wieder, allerdings in geringerem Maße als im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2016.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Oktober 2017 auf 676,5 Mrd €, verglichen mit 674,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg um 1,7 Mrd € war in erster Linie positiven Wechselkurseffekten (3 Mrd €) und positiven Marktpreiseffekten (0,9 Mrd €) zuzuschreiben, die die Nettoveräußerungen (2,7 Mrd €) mehr als ausglich.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für den Zeitraum von Juli bis September 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **11. Januar 2018**² (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2017)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **19. Januar 2018** (Referenzzeitraum bis November 2017)

² Die vierteljährliche Pressemitteilung am 11. Januar 2018 wird Revisionen der in der monatlichen Pressemitteilung enthaltenen Monatsdaten (bis September 2017) enthalten.

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016			2017									
	Okt. 2016	Okt. 2017	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
LEISTUNGSBILANZ	363,4	349,6	28,7	30,9	25,7	20,5	30,9	32,7	21,6	28,4	24,1	30,2	34,5	39,2	30,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,4</i>	<i>3,2</i>													
Einnahmen	3 657,9	3 840,5	312,5	319,4	314,1	316,4	316,6	322,2	318,9	326,3	319,2	319,6	323,3	326,4	318,1
Ausgaben	3 294,5	3 490,9	283,8	288,6	288,4	295,9	285,7	289,5	297,3	297,9	295,0	289,4	288,8	287,2	287,3
Warenhandel	373,7	340,4	28,5	30,8	31,3	23,8	26,8	28,5	25,8	26,7	29,0	26,0	29,4	36,2	26,2
Einnahmen (Ausfuhr)	2 110,1	2 240,6	178,9	183,8	185,7	183,9	186,5	188,5	184,2	188,9	186,0	184,7	187,4	193,3	187,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 736,3	1 900,2	150,5	153,1	154,4	160,1	159,7	160,0	158,4	162,2	156,9	158,8	158,1	157,1	161,5
Dienstleistungen	48,4	66,2	3,3	1,2	1,0	2,9	6,2	8,2	6,6	4,6	6,1	7,5	7,3	7,4	7,3
Einnahmen (Ausfuhr)	785,8	826,7	67,2	66,3	65,6	68,3	68,4	69,4	69,3	68,6	70,0	70,0	70,1	71,0	69,5
Ausgaben (Einfuhr)	737,3	760,6	64,0	65,1	64,6	65,3	62,2	61,2	62,8	64,1	64,0	62,5	62,9	63,7	62,2
Primäreinkommen	79,1	93,6	10,0	12,0	3,7	7,5	3,2	6,4	6,9	9,0	3,1	11,6	10,4	10,0	9,8
Einnahmen	652,7	665,2	57,3	60,3	52,5	55,8	52,8	54,4	56,5	59,8	54,2	56,3	56,9	53,7	52,1
Ausgaben	573,7	571,5	47,3	48,3	48,7	48,3	49,6	48,0	49,6	50,8	51,1	44,7	46,5	43,6	42,2
Sekundäreinkommen	-137,9	-150,6	-13,0	-13,1	-10,3	-13,7	-5,2	-10,4	-17,7	-11,9	-14,1	-14,9	-12,5	-14,4	-12,5
Einnahmen	109,3	107,9	9,0	9,0	10,3	8,5	8,9	9,8	8,9	9,0	8,9	8,5	8,8	8,4	8,9
Ausgaben	247,2	258,6	22,1	22,1	20,7	22,2	14,2	20,2	26,5	20,8	23,0	23,4	21,3	22,8	21,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						September 2017			Oktober 2017		
	Oktober 2016			Oktober 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	367,8	3 665,6	3 297,8	352,0	3 845,9	3 493,9	43,2	328,1	284,9	35,9	322,7	286,8
Warenhandel	376,1	2 115,3	1 739,2	341,9	2 246,4	1 904,5	35,1	193,0	157,9	27,3	193,8	166,5
Dienstleistungen	48,3	786,3	738,0	66,0	827,4	761,5	11,0	73,7	62,7	6,7	70,2	63,5
Primäreinkommen	80,6	654,7	574,1	89,9	663,8	573,9	9,1	52,8	43,7	13,3	50,5	37,1
Sekundäreinkommen	-137,2	109,3	246,5	-145,7	108,3	254,0	-12,1	8,6	20,6	-11,4	8,2	19,7
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	3,9	36,3	32,3	-17,4	30,6	48,0	-0,1	1,7	1,9	1,3	2,8	1,6
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	309,3	1 202,7	893,4	379,9	933,5	553,5	78,7	19,8	-58,9	37,3	189,0	151,8
DIREKTINVESTITIONEN	157,2	545,7	388,5	48,4	155,4	107,1	9,0	11,4	2,4	29,0	35,3	6,4
Beteiligungskapital	137,5	547,6	410,1	158,3	74,1	-84,2	16,2	20,4	4,2	-8,5	-13,2	-4,7
Direktinvestitionskredite	19,7	-1,9	-21,6	-110,0	81,3	191,3	-7,2	-9,0	-1,8	37,5	48,5	11,0
WERTPAPIERANLAGEN	547,9	421,6	-126,3	374,9	565,6	190,7	48,0	40,7	-7,3	50,7	26,0	-24,7
Aktien und Investmentfondsanteile	-129,4	-1,7	127,7	-199,4	168,7	368,2	-16,1	4,5	20,6	-22,9	24,8	47,7
Schuldverschreibungen	677,3	423,3	-254,0	574,3	396,9	-177,4	64,1	36,2	-27,9	73,6	1,2	-72,4
Kurzfristig	8,3	27,9	19,6	33,3	47,2	13,9	9,3	20,7	11,4	14,9	-11,5	-26,3
Langfristig	669,0	395,4	-273,6	541,0	349,7	-191,3	54,8	15,5	-39,3	58,7	12,7	-46,1
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	705,2	967,3	262,2	423,2	721,0	297,8	57,0	52,1	-4,9	79,6	61,3	-18,3
FINANZDERIVATE	51,9			10,0			-7,7			-0,6		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-465,3	165,9	631,2	-55,6	200,1	255,7	23,0	-31,1	-54,0	-39,1	131,0	170,1
Eurosystem	-72,8	-0,5	72,3	-98,0	1,7	99,7	-29,9	2,2	32,1	33,0	-2,9	-35,9
MFIs (ohne Eurosystem)	-306,8	111,7	418,5	33,9	112,1	78,2	28,1	-43,2	-71,3	-85,6	118,3	203,9
Staat	-2,6	4,9	7,4	1,1	-7,9	-9,1	-5,3	-1,7	3,6	-0,2	-0,4	-0,3
Übrige Sektoren	-83,2	49,9	133,0	7,3	94,2	86,9	30,1	11,7	-18,4	13,7	16,0	2,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-516,0	-10,3	505,7	-137,7	27,4	165,0	17,8	-29,3	-47,1	-118,2	45,3	163,6
WÄHRUNGSRESERVEN		17,5			2,3			6,4			-2,7	
Restposten	-62,5			45,4			35,7			0,0		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juni 17			Juli 17			Aug. 17			Sept. 17			Okt. 17		
	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen
Währungsreserven	682,7	668,8	673,7	6,4	0,1	-5,6	0,1	674,8	-2,7	3,0	0,9	0,4	676,5		
Währungsgold	377,8	374,9	382,8	-0,0	-	-5,0	0,0	377,8	0,0	-	1,2	-0,0	378,9		
Goldbarren	371,4	368,6	376,2	-0,0	-	-5,0	0,0	371,3	0,0	-	1,4	-0,0	372,4		
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,4	6,4	6,6	0,0	-	-0,1	-0,0	6,5	0,0	-	0,0	0,0	6,5		
Sonderziehungsrechte	50,3	49,9	49,7	0,1	0,1	-	-0,0	49,9	0,0	0,4	-	0,0	50,3		
Reserveposition im IWF	20,8	20,0	20,1	-0,0	0,0	-	-0,1	20,0	-0,2	0,2	-	0,0	20,1		
Übrige Währungsreserven	233,8	223,9	221,2	6,3	0,0	-0,6	0,2	227,2	-2,5	2,4	-0,3	0,4	227,2		
Bargeld und Einlagen	37,2	33,7	37,9	4,0	-0,1	-	0,0	41,9	-4,9	0,4	-	-0,1	37,3		
Bei Währungsbehörden	28,0	26,1	30,7	1,0	-	-	-	31,6	-4,1	-	-	-	27,8		
Bei anderen Institutionen	9,1	7,6	7,2	3,0	-	-	-	10,3	-0,8	-	-	-	9,5		
Wertpapiere	191,5	186,3	179,2	2,5	0,1	-0,5	-0,0	181,3	2,8	1,9	-0,0	0,3	186,3		
Schuldverschreibungen	190,7	185,5	178,4	2,5	0,1	-0,5	-0,0	180,5	2,6	1,9	-0,0	0,3	185,3		
Kurzfristig	34,4	30,2	30,2	-0,5	-0,2	0,0	-0,0	29,5	-0,2	0,3	0,0	0,0	29,7		
Langfristig	156,3	155,3	148,2	3,0	0,3	-0,5	-0,0	151,0	2,7	1,6	-0,0	0,3	155,7		
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	0,8	0,8	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,8	0,2	0,0	-0,0	-0,0	1,0		
Finanzderivate (netto)	0,2	0,3	0,0	0,0	-	-0,1	0,2	0,2	0,0	-	-0,2	0,0	0,1		
Sonstige Währungsreserven	4,9	3,6	4,0	-0,2	0,0	0,0	-0,1	3,8	-0,3	0,0	-0,1	0,1	3,5		

Quelle: EZB.